



**MMKH - Multimedia Kontor
Hamburg gGmbH
Hamburg**

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2018

Dipl.-Kfm. Sven Hase
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater
Bernhard-Nocht-Str. 99 · 20359 Hamburg · Tel. 040 / 38 10 97 30
info@svenhase.de · www.svenhase.de

Inhaltsverzeichnis

<u>Hauptteil</u>	<u>Seite</u>
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagen

- Bilanz zum 31. Dezember 2018	1.1
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018	1.2
- Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018	1.3
- Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018	1 zu 1.3
- Lagebericht 2018	2
- Übersicht im Geschäftsjahr verwendete Zuschüsse	3
- Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz	4.1
- Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	4.2
- Allgemeine Auftragsbedingungen	5

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Geschäftsführung der

**MMKH - Multimedia Kontor
Hamburg gGmbH
Hamburg**

- im Folgenden kurz Gesellschaft genannt -

hat mich beauftragt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der von mir gefertigten Buchführung zu erstellen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung des Gesellschaftsvertrags und der gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts erstellt. Zusätzlich wurde den beihilferechtlichen Anforderungen der Freien und Hansestadt Hamburg für die Trennung der Aufwendungen und Erträge nach wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten entsprochen.

Die Prüfung der Unterlagen sowie der Wertansätze war nicht Gegenstand meines Auftrages.

Ich habe den Auftrag auf der Grundlage der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften (in der Fassung vom Juli 2018) übernommen, die diesem Bericht beigefügt sind.

B. Bescheinigung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang - der

**MMKH - Multimedia Kontor
Hamburg gGmbH
Hamburg**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Neben dem Jahresabschluss wurde freiwillig ein Lagebericht erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen ich nicht mitgewirkt habe, habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind mir keine Umstände bekannt geworden, die gegen eine Ordnungsmäßigkeit der mir vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von mir erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Hamburg, den 11. März 2019
(15408/Zi)

Dipl.-Kfm. Sven Hase
-Steuerberater-

Anlagen

MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH
Hamburg
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

	01.01.2018- 31.12.2018		01.01.2017- 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Zuwendungen			
a) institutionelle Förderung	315.419,17		315.557,61
b) Projektförderungen	<u>1.478.554,88</u>	1.793.974,05	<u>1.170.367,24</u>
2. Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit		162.647,85	180.865,46
- davon aus Währungsumrechnung:			
EUR	0,10		
(Vj. EUR	15,17)		
3. Umsatzerlöse aus wirtschaftlicher Tätigkeit		74.402,98	55.382,45
4. Zuweisung zum Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens		23.955,02	74.741,84
5. Abgänge von Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens		1,00	568,00
6. Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungserträge und andere Erträge		2.007.070,86	1.647.998,92
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter - Basis	172.204,57		167.799,51
Löhne und Gehälter - Projekte	921.758,95		724.694,28
Löhne und Gehälter - wG	<u>3.773,65</u>	1.097.737,17	<u>5.320,00</u>
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
soziale Abgaben - Basis	29.106,18		26.928,73
soziale Abgaben - Projekte	227.655,10		163.464,73
soziale Abgaben - wG	<u>1.102,28</u>	257.863,56	<u>1.233,72</u>
- davon für Altersversorgung:			
EUR	9.138,00		
(Vj. EUR	8.994,00)		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Basis	13.234,95		16.426,30
Projekte	22.704,07		17.651,54
wG	<u>810,00</u>	36.749,02	<u>907,81</u>
9. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen		35.939,02	34.077,84
10. sonstige betriebliche Aufwendungen			
Basis	114.642,22		126.011,34
Projekte	468.232,61		389.929,45
wG	<u>64.897,18</u>	647.772,01	<u>42.187,28</u>
- davon aus Währungsumrechnung:			
EUR	6,16		
(Vj. EUR	16,02)		
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>2.888,12</u>	<u>3.469,00</u>
13. Ergebnis nach Steuern		0,00	-3.946,93
14. Jahresüberschuss		0,00	-3.946,93
15. Entnahmen aus Rücklagen		0,00	0,00
16. Abgeführte Gewinne		0,00	0,00
17. Gewinnvortrag		31.907,94	35.854,87
18. Bilanzgewinn		31.907,94	31.907,94

MMKH - Multimedia Kontor

Hamburg gGmbH

Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

1. Allgemeine Angaben

Die MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH hat ihren Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 82237 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses auf den 31.12.2018 erfolgte nach den Vorschriften §§ 238 bis 289 des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH Gesetzes. Es werden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Wegen der besonderen Aufgabestellung und Finanzierung der Gesellschaft wurde von der Gliederung in §§ 266 und 275 HGB für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgewichen. Um beihilferechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen aus der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit und aus der wirtschaftlichen Tätigkeit (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) getrennt ausgewiesen.

Bewertet wurde wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagegegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich bisher aufgelaufener und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführter Abschreibungen bewertet.

Die Zugänge aus 2018 wurden linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 netto wurden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam abgeschrieben.

Von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung im Rahmen der Zuwendungen gewährte Investitionszuschüsse wurden dem bestehenden Wahlrecht entsprechend nicht von den Anschaffungskosten gekürzt, sondern passivisch ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Da es sich ausschließlich um kurzfristige Rückstellungen handelt, wurde keine Abzinsung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Angaben der Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang.

Das Anlagevermögen ist überwiegend durch Investitionszuschüsse der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert. Soweit darauf Abschreibungen des Anlagevermögens entfallen, wird der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen entsprechend aufgelöst.

Es bestehen keine Forderungen und Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 21,3 enthalten.

Die Forderungen enthalten Ertragssteuerrückforderungen in Höhe von TEUR 3,5.

Die Rücklagen beinhalten eine Kapitalerhaltungsrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (EUR 4.749,14) und eine zweckgebundene Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in Höhe von EUR 46.150,86.

Der Bilanzgewinn erhält einen Gewinnvortrag in Höhe von EUR 31.907,94 (Vorjahr: EUR 35.854,87)

Der Sonderposten für Zuschüsse zu Gegenständen des Anlagevermögens entwickelte sich wie folgt: (in EUR)

Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Stand 31.12.2018
90.364,00	23.955,02	1,00	35.939,02	78.379,00

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten der Höhe und dem Zeitpunkt nach ungewisse Verpflichtungen für Urlaubsansprüche, Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die nicht verbrauchten Mittel der institutionellen Förderung und der Projektförderung sind als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 29,4. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Zuwendungen zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben (institutionelle Förderung) und zur Durchführung von Sonderprojekten (Projektförderung) erhalten. Zuwendungsgeber war ausschließlich die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

Die Erträge aus der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit beinhalten Erlöse aus Teilnahmegebühren an Veranstaltungen und auch weiterberechneten Personalkosten. Die Erträge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes sind getrennt ausgewiesen.

5. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 29 Arbeitnehmer, davon

- 13 Vollzeitkräfte (ohne Geschäftsführer)
- 16 Teilzeitkräfte

Die Organe der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführung: Dr. Marc-Steffen Göcks, Kaufmann

Aufsichtsrat: Dipl.-Volkswirt Klaus-Joachim Scheunert
(Vorsitzender)
Kanzler der Technischen Universität Hamburg-Harburg

Kai-Uwe Hübner-Dahrendorf
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Stephanie Egerland
Kanzlerin Hafencity Universität Hamburg

Dr. Martin Hecht
Kanzler der Universität Hamburg

Dr. Wolfgang Flieger - ab 01.01.2018 -
Kanzler der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Die Angaben der Vergütung der Organmitglieder werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Für die Abschlussprüfung wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 6 gebildet.

Vorgänge mit besonderer Bedeutung für 2018 nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Der Jahresabschluss 2018 wurde unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses erstellt. Für die Verwendung wird satzungsgemäß dem Aufsichtsrat der Vorschlag unterbreitet, den Jahresüberschuss des Jahres 2018 an die BWFG Hamburg zu überführen.

Hamburg, den 11. März 2019

Dr. Marc Göcks
Geschäftsführer

**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH
Hamburg**

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 31.12.2018 EUR	Abschreibungen kumulierte 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen kumulierte 31.12.2018 EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten										
EDV-Software	22.674,32	0,00	0,00	22.674,32	22.055,32	392,00	0,00	22.447,32	227,00	619,00
EDV-Software Projekte	21.496,42	0,00	0,00	21.496,42	20.737,42	578,00	0,00	21.315,42	181,00	759,00
EDV-Software wG	508,15	0,00	0,00	508,15	82,15	169,00	0,00	251,15	257,00	426,00
	<u>44.678,89</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>44.678,89</u>	<u>42.874,89</u>	<u>1.139,00</u>	<u>0,00</u>	<u>44.013,89</u>	<u>665,00</u>	<u>1.804,00</u>
II. Sachanlagen										
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Geschäftsausstattung	114.461,15	0,00	0,00	114.461,15	89.893,15	12.413,00	0,00	102.306,15	12.155,00	24.568,00
Geschäftsausstattung Projekte	173.958,49	21.593,99	894,96	194.657,52	109.540,49	20.194,99	893,96	128.841,52	65.816,00	64.418,00
Geschäftsausstattung wG	8.972,80	0,00	0,00	8.972,80	6.856,80	641,00	0,00	7.497,80	1.475,00	2.116,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.157,09	429,95	0,00	9.587,04	9.157,09	429,95	0,00	9.587,04	0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter Projekte	10.709,07	1.931,08	0,00	12.640,15	10.709,07	1.931,08	0,00	12.640,15	0,00	0,00
	<u>317.258,60</u>	<u>23.955,02</u>	<u>894,96</u>	<u>340.318,66</u>	<u>226.156,60</u>	<u>35.610,02</u>	<u>893,96</u>	<u>260.872,66</u>	<u>79.446,00</u>	<u>91.102,00</u>
	<u>361.937,49</u>	<u>23.955,02</u>	<u>894,96</u>	<u>384.997,55</u>	<u>269.031,49</u>	<u>36.749,02</u>	<u>893,96</u>	<u>304.886,55</u>	<u>80.111,00</u>	<u>92.906,00</u>

Lagebericht 2018

Wirtschaftsbericht

Grundlagen

Der Geschäftszweck der Multimedia Kontor Hamburg gGmbH (MMKH), der auf die Mitglieder der sechs öffentlich staatlichen Hamburger Hochschulen fokussiert ist, umfasst die Förderung der Digitalisierung in der Lehre an den Hamburger Hochschulen sowie die Unterstützung bei der digitalen Transformation von Verwaltung und Forschung. Konkret handelt es sich dabei um darauf abgestimmte Informations-, Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangebote sowie eine operative Projektunterstützung vor Ort. Flankiert wird dies durch einen Wissenstransfer zwischen den Hamburger Hochschulen sowie über den Wissenschaftsstandort hinaus.

So unterstützt das MMKH begleitend die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung sowie die Hamburger Hochschulen zum Teil auch bei der Beantwortung von kleinen und großen Senatsanfragen, bei der Erstellung von Positions- und Entscheidungsvorlagen sowie bei der Koordinierung und Durchführung von hochschulübergreifenden Dialogen und Wissenstransfers. Diese Aufgaben werden sowohl im Bereich der institutionellen als auch in der Projektförderung übernommen. Im Bereich der Projektförderung hat sich mittlerweile seit vielen Jahren neben dem Bereich eLearning verstärkt der Bereich eCampus (Digitalisierung in Forschungs- und Verwaltungsstrukturen, -prozessen und -anwendungen) etabliert und hat sich über die Jahre zu einem zweiten, zentralen Geschäftsfeld des MMKH entwickelt.

Mit dem Start der hochschulübergreifenden Projektinitiative zur Hamburg Open Online University (HOOU) in 2015 hat sich das Zuwendungsvolumen im seit Gründung des MMKH profilgebenden Bereich des eLearning deutlich erhöht und ist damit der Zuwendungs- und Tätigkeitsschwerpunkt im MMKH. In allen Projektbereichen fungiert das MMKH als hochschulübergreifende Informations-, Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- Support- sowie Koordinierungs- und Transferstelle für die sechs öffentlich staatlichen Hamburger Hochschulen und die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

Neben der Begleitung, der Unterstützung und dem Wissenstransfer in den hochschulübergreifenden Hamburger Projekten, ist das MMKH weiterhin auch im Sinne einer Wissensverbreitung beim Aufbau überregionaler Partnerschaften und Netzwerke engagiert und wird auf bundesdeutscher Hochschulebene als Kompetenzzentrum für Fragen der Digitalisierung im Hochschulkontext wahrgenommen und angefragt.

Der mit dem Wechsel in der Geschäftsführung 2008 einhergegangene Fokus auf die zuvor beschriebenen Unterstützungsbereiche und einer engen Begleitung der Projekte vor Ort an den Hamburger Partnerhochschulen wird konsequent fortgesetzt. Dies schlägt sich weiterhin sowohl in neu initiierten Kooperationen und gemeinsamer Projekte, als auch in einer veränderten Wahrnehmung des MMKH auf Seiten der Hochschulen nieder.

Geschäftsverlauf und Lage

Zusätzlich zur erfolgreichen Fortführung der langjährig etablierten Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangebote im Themenbereich integrierter Campus Management Lösungen konnte das MMKH durch einen weiteren Ausbau der Qualifizierungsangebote in den Bereichen Content-Management-Systeme, Medienproduktion und nunmehr auch im Bereich des Datenschutzes eine weiterhin steigende Nachfrage bei den Partnerhochschulen erzeugen und damit die positive Entwicklung erfolgreich fortsetzen. Auf diesem Wege konnten auch in 2018 wieder die Mehrwerte und Synergien von zentralen und hochschulübergreifenden Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangebote deutlich unter Beweis gestellt werden.

Neben der Durchführung von Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangeboten sowie unterschiedlichen Transferveranstaltungen wie z.B. eCamps, HAH-Xam stand im Bereich der Informations- und Wissensverbreitungsangebote aber vor allem wieder die Gemeinschaftskonferenz „Campus Innovation“ zusammen mit dem Konferenztage der Universität Hamburg im Fokus, die trotz der hohen Teilnehmerresonanz der Vorjahre auch in 2018 wieder das bisherige Rekordniveau hinsichtlich der Anmeldungen und Teilnehmenden erreichen konnte. Zudem konnte u.a. mit der Beteiligung der Staatsrätin Frau Dr. Gumbel auch wieder wissenschaftspolitische Prominenz für die Veranstaltung gewonnen werden. Eine ähnlich positive Bilanz wie für die Campus Innovation lässt sich aber auch für den gesamten Geschäftsverlauf des MMKH im Jahr 2018 ziehen.

Die Fortführung dieser positiven Bilanz und der in den letzten Jahren erfolgreich verstetigten Neuausrichtung des MMKH hat während des Geschäftsjahres 2018 auch einen positiven Beitrag zur Etablierung und Fortsetzung des hochschulübergreifenden Projektes zur Hamburg Open Online University (HOOU) geleistet.

So konnte Ende 2018 das bisherige Projekt zur HOOU in eine nachhaltige Verstetigung ab 2019 überführt und dabei das Fördervolumen nochmals leicht gegenüber der Projektphase für die weitere Digitalisierung der Lehre an den Hamburger Hochschulen gesteigert werden. Dies führt auch für das MMKH ab 2019 zu einer vergleichbar hohen Projektzuwendung wie in den Vorjahren. Damit verbleibt das MMKH ab 2019 hinsichtlich der Gesamtzuwendungen nahezu auf dem historischen Rekordniveau des Jahres 2018.

	Bewilligte Zuwendungen als institutionelle Förderung	Anzahl Projekte	bewilligte Zuwendungen Projekte	bewilligte Zuwendungen* insgesamt
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
2002	92.120	-	-	92.120
2003	269.926	2	172.000	441.926
2004	257.826	6	572.700	830.526
2005	332.535	10	683.935	1.016.470
2006	303.619	9**	754.278	1.057.897
2007	359.200	9**	699.477	1.058.677
2008	341.801***	2	657.960	999.761
2009	350.000	2	630.000	980.000
2010	397.000****	2	630.000	1.027.000
2011	317.000	2	563.000	880.000
2012	354.490****	2	545.000	899.490
2013	327.000	2	545.000	872.000
2014	322.000	2	515.000	837.000
2015	322.000	3	711.250	1.033.250
2016	359.108****	3	755.000	1.114.108
2017	322.000	3	1.533.750	1.855.750
2018	322.000	3	1.657.195	1.979.195

* Beiträge ohne Berücksichtigung von Abgrenzungen und nicht verbrauchter Mittel

- ** sowie Kooperationen mit der Fernuniversität Hagen, eUniversity (2006) und dem Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg (2007)
- *** inklusive EUR 74.000 für Baumaßnahmen aufgrund des Umzugs in die Finkenau 31
- **** in 2010: inklusive EUR 47.000 für die Erweiterung der IT-Infrastruktur
in 2012: inklusive EUR 34.490 für Produktionsgeräte, Veranstaltungen und Qualifizierungen und abzüglich EUR 2.000 als Rückstellungsbildung bei der BWF
in 2016: inklusive EUR 37.108 für die Modernisierung der Infrastruktur (IT/Mobiliar)

Aufgrund der besonderen Finanzierungsform und nur außerplanmäßiger Eigenerträge sind herkömmliche Betrachtungen zur Finanz- und Ertragslage – bzw. den daraus ableitbaren Kennzahlen – für das MMKH nicht anwendbar.

Ziel der finanzwirtschaftlichen Aktivitäten des MMKH kann daher nur sein, die bewilligten Zuwendungen unter Beachtung der für die Mittelverwendung geltenden Zuwendungsbescheide und Nebenbestimmungen bestmöglich zur Umsetzung des MMKH-Gesellschaftszwecks einzusetzen und dabei ein ausgeglichenes Ergebnis zu gewährleisten. Dazu ist die Einhaltung der Wirtschaftspläne für die institutionelle Förderung und für die einzelnen Förderprojekte mit der Möglichkeit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Aufwendungen innerhalb einer Fördermaßnahme unbedingt erforderlich.

Die diesbezüglichen externen Prüfungen (die Wirtschaftsprüfung sowie die Verwendungsnachweisprüfungen durch die BWFG) waren wie in den Vorjahren sehr positiv und blieben ohne substantielle Beanstandungen. Insgesamt erzielte das MMKH im Jahre 2018 einen Jahresüberschuss von Null EUR. Der Jahresabschluss 2018 wurde unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses erstellt. Zuwendungsrechtlich sind Jahresüberschüsse zuwendungsmindernd zu berücksichtigen.

Jahresergebnis und Gewinnvortrag ergeben einen Bilanzgewinn von EUR 31.907,94.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist von TEUR 596 um TEUR 256 auf TEUR 340 gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen an die FHH sind im Geschäftsjahr um TEUR 29 gesunken. Im gleichen Zeitraum sind die liquiden Mittel um TEUR 189 sowie die Sachanlagen um TEUR 12 gesunken.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 108 (Vorjahr: TEUR 108). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 31,8 % gegenüber 18,1% im Vorjahr. Die Rückstellungen sind um TEUR 14 gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber der FHH sind um TEUR 279 auf TEUR 57 gesunken.

Finanzlage

Die verkürzte Kapitalflussrechnung nach DRS 2 setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-165	291
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-24	-76
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelfonds	222	411

Die finanzielle Situation der MMKH ist mit einem Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 222 weiterhin gut. Die Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Ertragslage

Die Erträge aus Zuwendungen sind mit TEUR 1.794 (2017: TEUR 1.486) im Vergleich zum Vorjahr um ca. TEUR 308 gestiegen. Die Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit sind in 2018 mit TEUR 163 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 18 zurückgegangen. Die Umsatzerlöse des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs sind um etwa TEUR 19 auf TEUR 74 gestiegen. Insgesamt sind die für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehenden Zuwendungserträge und anderen Erträge in Höhe von TEUR 2.007 um etwa TEUR 359 höher als im Geschäftsjahr 2017.

Der Personalaufwand ist von TEUR 1.089 um TEUR 267 auf TEUR 1.356 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 90 auf TEUR 648 gestiegen. Das Jahresergebnis in 2018 beträgt TEUR 0 (2017: TEUR -4), der Bilanzgewinn TEUR 31 (2017 TEUR 31).

Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung des MMKH ist eng mit den Zuwendungen der Zuwendungsgeberin, der Freien und Hansestadt Hamburg vertreten durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG), verbunden.

Für den Frühsommer 2019 sind die abschließenden Gespräche mit den Hochschulpartnern zur inhaltlichen Ausgestaltung der zukünftigen Teilprojekte des eCampus-Projektprogramms geplant. Diese bilden dann die Basis für die Fortführung des eCampus-Programms für den Zeitraum von Anfang 2020 bis Ende 2022. Der Projektbereich eLearning-Support wird ab 2019 in die institutionelle Förderung integriert und nicht mehr gesondert ausgewiesen bzw. beantragt. Für die Jahre 2019 und 2020 bleiben die institutionelle (inkl. der vormaligen eLearning-Support-Projektförderung) sowie die eCampus-Projektförderung im Volumen unverändert. Ab dem Doppelhaushalt 2021/2022 sollen dann die Zuwendungen spürbar angepasst werden, um den gestiegenen tariflichen Anforderungen der letzten Jahre hinsichtlich der Personalaufwendungen gerecht werden zu können. Entsprechende Zuwendungsanträge wurden im Herbst 2018 für die institutionelle Förderung (in Höhe von EUR 487.000 inkl. vormals eLearning-Support) sowie für eCampus (mit EUR 350.000 in vergleichbarer Höhe der Vorjahre) durch das MMKH bei der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) eingereicht. Darüber hinaus erfolgte eine Zuwendungsbeantragung durch das MMKH für den mittlerweile verstetigten Bereich der HOOU-Initiative in Höhe von EUR 1.087.500,00 für 2019. Alle drei Zuwendungsanträge wurden Anfang 2019 erfolgreich durch die BWFG beschieden.

Sowohl durch diesen Umstand, als auch die durch das laufende Controlling überwachte Einhaltung der Wirtschaftspläne sowie die Begrenzung der Aufwendungen auf die Zuwendungshöhen, sind aktuell keine den Bestand des MMKH gefährdenden Risiken ersichtlich. Darüber hinaus ist die Unternehmung in den Haushaltsplanungen der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) für den Doppelhaushalt ab 2019 eingeplant, so dass sich auch in dieser Hinsicht keine gefährdenden Risiken abzeichnen.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Insgesamt kann festgestellt werden, dass bestandsgefährdende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, nicht erkennbar sind, da die Zuwendungen des MMKH auch weiterhin in den Haushaltsplanungen der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung im Doppelhaushalt ab 2019 vorgesehen sind.

Prognosebericht

Das MMKH wird den eingeschlagenen Weg zur bedürfnisorientierten Ausrichtung ihrer Informations-, Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- Support- sowie Transferangebote auch zukünftig weiterverfolgen. Darüber hinaus werden in Abstimmung mit den Hochschulpartnern auch neue Bereiche und Projektthemen auf ihre Passung und Synergiepotenziale für den Hamburger Hochschulstandort erprobt. In den stark nachgefragten Bereichen (Datenschutz, Prozessdokumentation, Qualifizierungen, Multimediaproduktion) sowie auch in neuen Themenfeldern werden zudem Möglichkeiten zur gezielten Ausweitung der angebotenen Ressourcen und Kapazitäten geprüft, um so noch nachhaltiger auf die Bedarfe der Hochschulpartner eingehen zu können.

Zudem hat vor allem das Geschäftsfeld eLearning mit der großen Verbundinitiative zur Hamburg Open Online University eine starke Aufwertung und nachhaltige Verstetigung erfahren, die nach aktuellem Diskussionsstand auch deutlich über 2019 hinausgehen wird. Flankierend dazu wird ab 2019 der bisherige Projektbereich „eLearning-Support“ in die institutionelle Förderung integriert, was noch einmal zusätzlich die grundständige Bedeutung dieses Bereiches für das MMKH unterstreicht und eine Nachhaltigkeit sicherstellt. Auch werden vor dem Hintergrund von sich verändernden Rahmenbedingungen fortlaufend die Organisationsstrukturen zur hochschulübergreifenden Bereitstellung von Unterstützungs- und Transferangeboten geprüft und zusammen mit den HH-Hochschulpartnern deren Umsetzbarkeit abgestimmt.

Gesamtaussage

Nach dem sehr positiven Geschäftsergebnis 2018 erwartet die Geschäftsführung für das kommende Jahr unter Abwägung der Chancen und Risiken eine weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft, die vor allem durch das hohe Niveau der Projektzuwendungen begründet ist. Grundsätzlich bleibt die Geschäftsentwicklung auch weiterhin von den gewährten Zuwendungen zur Aufwandsdeckung und der weiteren Berücksichtigung im Haushaltsplan der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Stadt Hamburg abhängig.

Hamburg, März 2019

**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH
Hamburg**

Im Geschäftsjahr verwendete Zuschüsse

(Beträge in EUR)

<u>Projekte 2018</u>			<u>Erträge</u>					<u>Aufwendungen</u>				
Kostenstelle	Projekt	Laufzeit bis	Vortrag 01.01.2018	Zuwendungs- rückzahlung	Zuwendung 2018	sonstige	Summe	Investitionen 2018	Aufwand	Summe	nicht verbrauchte Mittel	nicht verbrauchte Mittel 2018
140	E-Campus	12/2019	9.401,51	-9.401,51	348.000,00	80.270,75	428.270,75	1.619,95	396.695,67	398.315,62	29.955,13	29.955,13
190	E-Learning Support CL		9.604,63	-9.604,63	80.500,00	82.345,00	162.845,00	0,00	142.074,57	142.074,57	20.770,43	20.770,43
192	MMLab		1.034,17	-1.034,17	82.500,00	0,00	82.500,00	0,00	75.458,08	75.458,08	7.041,92	7.041,92
200	HOUU		301.229,41	-301.229,41	1.020.000,00	0,00	1.020.000,00	21.905,12	1.003.417,21	1.025.322,33	-5.322,33	-5.322,33
			<u>321.269,72</u>	<u>-321.269,72</u>	<u>1.531.000,00</u>	<u>162.615,75</u>	<u>1.693.615,75</u>	<u>23.525,07</u>	<u>1.617.645,53</u>	<u>1.641.170,60</u>	<u>52.445,15</u>	<u>52.445,15</u>
MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH												
1000	institutionelle Förderung		<u>15.001,04</u>	<u>-15.001,04</u>	<u>320.000,00</u>	<u>931,75</u>	<u>320.931,75</u>	<u>429,95</u>	<u>315.920,97</u>	<u>316.350,92</u>	<u>4.580,83</u>	<u>4.580,83</u>
			336.270,76	-336.270,76	1.851.000,00	163.547,50	2.014.547,50	23.955,02	1.933.566,50	1.957.521,52	57.025,98	
											57.025,98	

Verbindlichkeiten FHH

57.025,98

Aufgliederung und Erläuterung zur Bilanz zum 31. Dezember 2018
 (Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben)

Anlage 4.1
Seite 1

AKTIVA

A.	Anlagevermögen	<u>EUR</u>	80.111,00
		(EUR	92.906,00)

Zur Bewertung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel in der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Anlagenabgänge werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, soweit sich ein Buchverlust ergab.

I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>EUR</u>	665,00
		(EUR	1.804,00)

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
EDV-Software		
- Basis	227,00	619,00
- Projekte	181,00	759,00
- wG	257,00	426,00
	<u>665,00</u>	<u>1.804,00</u>

II. Sachanlagen	EUR	79.446,00
	(EUR)	91.102,00

<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	EUR	79.446,00
	(EUR)	91.102,00

Zusammensetzung:	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
- Basis	12.155,00	24.568,00
- Projekte	65.816,00	64.418,00
- wG	1.475,00	2.116,00
	79.446,00	91.102,00

Die Zugänge im Geschäftsjahr 2018 bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern betreffen die folgenden Bereiche:

	EUR
- Basis	429,95
- Projekte	1.931,08
- wG	0,00
	2.361,03

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

B.	Umlaufvermögen	<u>EUR</u>	255.863,37
		(EUR)	503.361,16)
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>EUR</u>	33.869,71
	<i>(soweit nicht anders vermerkt mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)</i>	(EUR)	92.254,44)
1.	<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>EUR</u>	27.408,24
		(EUR)	56.001,66)

Die Forderungen wurden anhand einer Debitorensaldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Es handelt sich um Forderungen aus Veranstaltungs-Teilnahmegebühren und aus weiterberechneten Personalkosten.

Im Wesentlichen handelt es sich um Forderungen gegen Gesellschafter (TEUR 21,3).

Zusammensetzung:

	<u>EUR</u>
Forderungen laut Debitorenliste	27.808,24
abzgl. Einzelwertberichtigung	400,00
Forderung aus Lieferungen und Leistungen	<u>27.408,24</u>

2.	<u>sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>EUR</u>	6.461,47
		(EUR)	36.252,78)

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
- Steuer-Überzahlung	3.484,35	30.388,03
- Forderungen aus Umsatzsteuer	2.602,56	5.581,29
- Auslagenersatz "administrative Dienste der Hochschulen HCU, HfBK, HfMT"	229,00	0,00
- Übrige	145,56	283,46
	<u>6.461,47</u>	<u>36.252,78</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Aufstellung zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	EUR	221.993,66
	(EUR	411.106,72)
Zusammensetzung:		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<u>Kassenbestand</u>		
- Kasse	173,75	173,75
<u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
- HSH-Nordbank Kto. 505685/800	26.656,27	26.903,87
- Hamburger Sparkasse Kto. 1015134933	195.163,64	384.029,10
	<u>221.993,66</u>	<u>411.106,72</u>

Die Kassenbestände wurden durch Vorlage der Kassenprotokolle zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch Saldenbestätigungen der Banken sowie den Kontoauszügen zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	3.547,44
	(EUR	0,00)

Der Posten enthält im Voraus bezahlte Aufwendungen aus einem Wartungsvertrag.

PASSIVA

A.	Eigenkapital	<u>EUR</u>	108.007,94
		(EUR	108.007,94)

I.	Gezeichnetes Kapital	<u>EUR</u>	25.200,00
		(EUR	25.200,00)

Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

II.	Gewinnrücklagen	<u>EUR</u>	50.900,00
		(EUR	50.900,00)

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
- Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	46.150,86	46.150,86
- Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	4.749,14	4.749,14
	<u>50.900,00</u>	<u>50.900,00</u>

III.	Bilanzgewinn	<u>EUR</u>	31.907,94
		(EUR	31.907,94)

Entwicklung:

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2018	31.907,94
Jahresergebnis	0,00
Stand 31.12.2018	<u>31.907,94</u>

B. Sonderposten

EUR 78.379,00
 (EUR 90.364,00)

Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen

EUR 78.379,00
 (EUR 90.364,00)

Zusammensetzung:

	Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
a) MMKH-Basis					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
- EDV Software	619,00	0,00	0,00	392,00	227,00
<u>Sachanlagen</u>					
- Geschäftsausstattung	24.568,00	0,00	0,00	12.413,00	12.155,00
- Geringe Wirtschaftsgüter	0,00	429,95	0,00	429,95	0,00
	<u>25.187,00</u>	<u>429,95</u>	<u>0,00</u>	<u>13.234,95</u>	<u>12.382,00</u>
b) MMKH-Projekte					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
- EDV Software	759,00	0,00	0,00	578,00	181,00
<u>Sachanlagen</u>					
- Geschäftsausstattung	64.418,00	21.593,99	1,00	20.194,99	65.816,00
- Geringw. Wirtschaftsgüter	0,00	1.931,08	0,00	1.931,08	0,00
	<u>65.177,00</u>	<u>23.525,07</u>	<u>1,00</u>	<u>22.704,07</u>	<u>65.997,00</u>
	<u>90.364,00</u>	<u>23.955,02</u>	<u>1,00</u>	<u>35.939,02</u>	<u>78.379,00</u>

C. Rückstellungen EUR 46.956,00
(EUR 33.360,00)

sonstige Rückstellungen EUR 46.956,00
(EUR 33.360,00)

Zusammensetzung:	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand
	01.01.2018				31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
- Urlaubsverpflichtungen	21.900,00	21.900,00	0,00	27.700,00	27.700,00
- Jahresabschlusskosten	10.000,00	10.000,00	0,00	14.000,00	14.000,00
- Berufsgenossenschaft	1.460,00	1.460,00	0,00	3.756,00	3.756,00
- Schwerbeh.abgabe	0,00	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00
	<u>33.360,00</u>	<u>33.360,00</u>	<u>0,00</u>	<u>46.956,00</u>	<u>46.956,00</u>

D. Verbindlichkeiten EUR 106.178,87
 (Soweit nicht anders vermerkt mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr) (EUR 364.535,22)

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 48.556,75
(EUR 24.524,75)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden anhand einer Kreditorensaldenliste nachgewiesen und waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung, soweit fällig, bezahlt.

2.	<u>Verbindlichkeiten gegenüber FHH</u>	EUR	57.025,98
		(EUR	336.270,76)

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus nicht verbrauchten Mitteln zur institutionellen Förderung und zur Projektförderung 2018.

Die nicht verbrauchten Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Projekte		
- E-Campus	29.955,13	9.401,51
- ELS CI	20.770,43	9.604,63
- MMLab	7.041,92	1.034,17
- HOUU	-5.322,33	301.229,41
	52.445,15	321.269,72
- Basis	4.580,83	15.001,04
	57.025,98	336.270,76

3.	<u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	EUR	596,14
		(EUR)	3.739,71)

davon aus Steuern:	EUR	79,80
Vorjahr:	EUR	216,13

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
- Künstlersozialkasse	0,00	557,76
- Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	79,80	216,13
- Miete	223,00	2.111,13
- Weiterberechnete Lohnkosten	0,00	786,19
- Übrige	293,34	68,50
	<u>596,14</u>	<u>3.739,71</u>

Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018
 (Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben)

Anlage 4.2
 Seite 1

1.	<u>Erträge aus Zuwendungen</u>	<u>EUR</u>	1.793.974,05
		(EUR	1.485.924,85)

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
a) institutionelle Förderung		
- Zuwendungen der BWFG	320.000,00	322.000,00
- nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	15.001,04	8.558,65
- Rückzahlungen von Zuwendungen Vorjahre	-15.001,04	0,00
- Verbindlichkeiten per 31.12.2018	-4.580,83	-15.001,04
	<u>315.419,17</u>	<u>315.557,61</u>
b) für Projektaufwendungen		
- Zuwendungen der BWFG	1.531.000,00	1.469.625,00
- nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	321.269,75	96.702,50
- Rückzahlungen von Zuwendungen Vorjahre	-321.269,72	-74.690,54
- Abgrenzung nicht verwendeter Mittel des Geschäftsjahres	-52.445,15	-321.269,72
- Abgrenzung ungewisser Verbindlichkeiten aus der Rückzahlung von Fördermitteln	0,00	0,00
	<u>1.478.554,88</u>	<u>1.170.367,24</u>
	<u>1.793.974,05</u>	<u>1.485.924,85</u>

2. Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit

	<u>EUR</u>	162.647,85
	(EUR	180.865,46)
davon aus Währungsumrechnung:	EUR	0,10
Vorjahr:	EUR	15,17

Zusammensetzung:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
- Teilnahmegebühren	82.765,00	83.035,00
- Erträge aus weiterberechneten Personalkosten	79.850,75	95.508,62
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.081,67
- Sonstige	32,10	240,17
	<u>162.647,85</u>	<u>180.865,46</u>

3. Umsatzerlöse aus der wirtschaftlichen Tätigkeit - wG

	<u>EUR</u>	74.402,98
	(EUR	55.382,45)

Zusammensetzung:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
- Sponsorengelder	42.119,40	43.658,40
- Sonstige Erträge	32.159,18	11.287,40
- Erträge ELCH-Produkte	73,40	436,65
- Übrige	51,00	0,00
	<u>74.402,98</u>	<u>55.382,45</u>

4. **Zuweisungen zum Sonderposten
für Zuschüsse zum Anlagevermögen**

EUR 23.955,02
 (EUR 74.741,84)

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
- Immaterielle Vermögensgegenstände - Projekte	0,00	1.040,02
- Sachanlagen - Basis	429,95	3.679,30
- Sachanlagen - Projekte	23.525,07	70.022,52
	23.955,02	74.741,84

5. **Abgänge von Sonderposten
für Zuschüsse des Anlagevermögens**

EUR 1,00
 (EUR 568,00)

6. **Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung
stehende Zuwendungserträge
und andere Erträge**

EUR 2.007.070,86
 (EUR 1.647.998,92)

davon aus wG: EUR 74.402,98
 Vorjahr: EUR 55.382,45

7. **Personalaufwand** EUR 1.355.600,73
(EUR 1.089.440,97)

a) **Löhne und Gehälter** EUR 1.097.737,17
(EUR 897.813,79)

Zusammensetzung:	2018	2017
	EUR	EUR
Basis		
- Gehälter	173.071,14	168.066,55
- Krankengeldzuschüsse	-2.577,45	-2.062,21
- sonstige Personalkosten	1.710,88	1.795,17
Projekte	921.758,95	724.694,28
wG	3.773,65	5.320,00
	<u>1.097.737,17</u>	<u>897.813,79</u>

b) **soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung** EUR 257.863,56
(EUR 191.627,18)

davon für Altersversorgung: EUR 9.138,00
Vorjahr: EUR 8.994,00

Zusammensetzung:	2018	2017
	EUR	EUR
Basis		
- ges. soz. Aufwendungen	26.923,77	25.498,73
- Altersversorgung	1.200,00	1.200,00
- Berufsgenossenschaft	797,19	230,00
- sonstige, KSK	185,22	0,00
Projekte	227.655,10	163.464,73
wG	1.102,28	1.233,72
	<u>257.863,56</u>	<u>191.627,18</u>

8. **Abschreibungen** EUR 36.749,02
(EUR 34.985,65)

auf immaterielle Vermögensgegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen EUR 36.749,02
(EUR 34.985,65)

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
- Basis	13.234,95	16.426,30
- Projekte	22.704,07	17.651,54
- wG	810,00	907,81
	36.749,02	34.985,65

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

9. **Erträge aus der Auflösung des
Sonderpostens für Zuschüsse zum
Anlagevermögen** EUR 35.939,02
(EUR 34.077,84)

Auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Sonderposten unter Punkt B der Passivseite der Bilanz wird verwiesen.

10. sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 647.772,01
 (EUR 558.128,07)

davon aus Währungsumrechnung: EUR 6,16
 Vorjahr: EUR 16,02

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
Raumkosten		
- Miete - Basis	49.354,20	41.372,92
- Reinigung - Basis	6.063,88	6.605,87
- sonstige Raumkosten - Basis	173,40	0,00
- Raumkosten - Projekte	28.965,77	19.649,78
- Raumkosten - wG	13.957,27	4.635,81
	98.514,52	72.264,38
 Versicherung , Abgaben		
- Versicherungen	2.692,57	2.611,25
- Versicherungen Projekte	130,90	130,90
- Versicherungen wG	130,90	0,00
- Schwerbehindertenausgleichabgabe - Basis	1.500,00	0,00
- Schwerbehindertenausgleichabgabe - Projekt	1.500,00	0,00
- Beiträge	1.167,67	1.913,44
- Beiträge Projekte	277,04	532,27
- sonstige Abgaben	0,00	340,00
- sonstige Abgaben Projekte	0,00	1.040,00
	7.399,08	6.567,86
 Repräsentations- und Reisekosten		
- Werbekosten - Basis	430,86	437,86
- Werbekosten - Projekte	748,92	84,56
- Seminar - Tagungskosten - Basis	0,00	1.102,81
- Seminar - Tagungskosten - Projekte	2.705,12	595,01
- Bewirtungskosten - Basis	6.039,13	5.905,51
- Bewirtungskosten - Projekte	44.182,38	43.951,00
- Bewirtungskosten - wG	25.864,92	25.275,77
	79.971,33	77.352,52
 Übertrag:	185.884,93	156.184,76

Übertrag:	185.884,93	156.184,76
- Reisekosten - Basis	1.685,60	2.584,97
- Reisekosten - Projekte	1.779,72	912,13
- Reisekosten - wG	554,29	188,26
- Geschenke - wG	0,00	70,09
	4.019,61	3.755,45
Fremdleistungen		
- Honorare - Basis	5.379,80	9.399,99
- Honorare - Projekte	16.304,63	17.095,80
- Honorare - wG	16.921,77	6.500,00
- Fremdleistungen - Basis	7.531,40	2.949,50
- Fremdleistungen - Projekte	236.913,26	231.692,43
- Fremdleistungen - wG	6.735,48	5.265,99
	289.786,34	272.903,71
Verwaltungskosten		
- Porto - Basis	593,60	488,05
- Porto - Projekte	2.057,34	75,10
- Telefon - Basis	2.218,85	2.365,08
- Telefon - Projekte	1.432,16	806,87
- Internetkosten - Basis	1.898,61	1.829,92
- Internetkosten - Projekte	92.341,38	62.206,35
- Bürobedarf - Basis	2.585,39	3.529,76
- Bürobedarf - Projekte	4.314,88	778,06
- Kopien - Basis	0,00	414,27
- Kopien - Projekte	7,14	0,00
- Corporate Design - Basis	0,00	3.581,07
- Zeitschriften, Bücher - Basis	824,00	438,86
- Zeitschriften, Bücher - Projekte	244,79	0,00
- Fortbildung - Projekte	4.450,00	2.225,00
- Rechts- und Beratungskosten - Basis	69,75	3.754,45
- Rechts- und Beratungskosten - Projekte	4.817,12	0,00
- Rechts- und Beratungskosten - wG	0,00	0,00
- Buchführungskosten - Basis	11.602,02	13.649,30
- Buchführungskosten - Projekte	11.602,02	0,00
- Abschluss- und Prüfungskosten - Basis	11.482,83	0,00
- Abschluss- und Prüfungskosten - Projekte	8.000,00	12.507,46
	160.541,88	108.649,60
Übertrag:	640.232,76	541.493,52

Übertrag:	640.232,76	541.493,52
- Nebenkosten des Geldverkehrs - Basis	1.048,99	1.109,52
- Nebenkosten des Geldverkehrs - Projekte	22,07	11,37
- Betriebsbedarf - Basis	175,75	2.609,52
- Betriebsbedarf - Projekte	2.674,96	343,40
- Sonstige betriebliche Aufwendungen Projekte	0,00	2.150,74
- Sonstige betriebliche Aufwendungen - wG	248,83	251,36
- Aufwendungen ELCH-Produkte - wG	67,61	0,00
- Wartung Geschäftsausstattung - Basis	123,92	177,49
- Wartung Geschäftsausstattung - Projekte	15,43	0,00
- Anlagenabgang Restbuchwert - Projekte	1,00	568,00
- Aufwendungen Lizenzen - Basis	0,00	3.764,48
- Aufwendungen Lizenzen - Projekte	2.463,42	5.398,67
- Einstellung EWB - wG	400,00	0,00
- Forderungsverluste - Projekte	275,00	0,00
- Forderungsverluste - wG	16,11	250,00
- Aufwendungen Währungsrechnung Projekte	6,06	0,00
	7.539,25	16.634,55
	647.772,01	558.128,07

11. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>EUR</u>	0,00
	(EUR	0,00)

12.	<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -wG</u>	<u>EUR</u>	2.888,12
		(EUR	3.469,00)

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
- Körperschaftsteuer	1.728,00	1.997,00
- Gewerbesteuer	1.067,00	1.363,00
- Solidaritätszuschlag	95,47	109,00
- Gewerbesteuer - Vorjahr	-2,35	0,00
	2.888,12	3.469,00

13.	<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>EUR</u>	0,00
		(EUR	-3.946,93)

14.	<u>Jahresergebnis</u>	<u>EUR</u>	0,00
		(EUR	-3.946,93)

15.	<u>Entnahmen aus Rücklagen</u>	<u>EUR</u>	0,00
		(EUR	0,00)

16.	<u>Abgeführte Gewinne</u>	<u>EUR</u>	0,00
		(EUR	0,00)

17.	<u>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>EUR</u>	31.907,94
		(EUR	35.854,87)

18.	<u>Bilanzgewinn</u>	<u>EUR</u>	31.907,94
		(EUR	31.907,94)